



## Editorial



**Senat und Leitung der Universität Ulm haben die Einführung der Abschlüsse „Diploma of Advanced Studies“ (DAS) sowie „Certificate of Advanced Studies“ (CAS) im Rahmen der wissenschaftlichen Weiterbildung beschlossen. Danach können im Kontaktstudium nach dem Modell von swissuni (Zusammenschluss der Weiterbildungsbeauftragten der Schweizer Universitäten) postgraduale Abschlüsse erworben werden, die bei einer späteren Immatrikulation auf den jeweiligen Studiengang angerechnet werden. Besonders freut uns, dass wir aus dem Kontext**

**des Studiengangs Innovations- und Wissenschaftsmanagement (IWM) bereits zum jetzt beginnenden Wintersemester zwei DAS anbieten können. Das Kontaktstudienangebot umfasst beim DAS-Abschluss mindestens 30 Leistungspunkte. Die Leistungspunkte werden durch das Absolvieren bestimmter Kombinationen von Zertifikatskursen sowie eine Abschlussarbeit erworben. Weitere DAS-Abschlüsse im Rahmen anderer Studiengänge wie Business Analytics, Aktuarwissenschaften und Sensorsystemtechnik sollen folgen oder sind bereits in Planung.**

**Sie sehen, die Angebote der Universität Ulm im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung wachsen rasant. Sollten Sie Ideen für weitere Themen haben oder sich in anderer Form in die wissenschaftliche Weiterbildung einbringen wollen, so sind Sie herzlich willkommen.**

*Leo Brecht, Studiengangsleiter Innovations- und Wissenschaftsmanagement*

Pflichtmodule	
Strategisches Management	
Grundlagen des Wissenschaftsmanagements	
Marketing in Wissenschaftseinrichtungen	
Spezialthemen des Wissenschaftsmanagements	24LP
DAS-Abschlussarbeit	6LP
Summe 30LP	

Pflichtmodule	
Strategisches Prozessmanagement	
Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement	
Operatives Technologie- und Innovationsmanagement	
Spezialthemen des Innovationsmanagements oder Methode der Geschäftsmodell-Innovation	24LP
DAS-Abschlussarbeit	6LP
Summe 30LP	

## Themenübersicht

Editorial	1
Unternehmenssteuerung im Zeitalter von Industrie 4.0	1
Netzwerk Offene Hochschulen	2
Start von Modulen in Business Analytics	2
Effizient Interaktiv Studieren	2
Online-Kurs Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch	3
Internationaler Antenna-Kurs	3
digitales didaktisches design - Semesterplan	3
Bewerbungen zum Sommersemester 2016	4
Kurznachrichten	4
Termine	4
Impressum	4

Grafik links: DAS Wissenschaftsmanagement  
Grafik rechts: DAS Technologie- und Innovationsmanagement

## Erfolgreiches Symposium in Ulm als regionale Diskussionsplattform zu „Business Analytics“

Am 30.06.2015 fand in den Räumlichkeiten der Industrie- und Handelskammer (IHK) in Ulm das Symposium „Unternehmenssteuerung im Zeitalter von Industrie 4.0“ statt. Veranstaltet wurde das Symposium vom Institut für Technologie- und Prozessmanagement (ITOP) in Kooperation mit dem International Performance Research Institute (IPRI). Im Rahmen der von Prof.

Seiter moderierten Veranstaltung wurden innovative Ergebnisse aus dem Arbeitskreis „Industrie 4.0 – betriebswirtschaftliche Fragestellungen im Fokus“ einer breiten Öffentlichkeit präsentiert: Insgesamt nahmen über 70 Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft teil. Die Referenten aus Forschung und Praxis diskutierten die Potenziale und Erkenntnisse rund um die

Unternehmenssteuerung im Zeitalter von Industrie 4.0. Hervorgehoben wurden unter anderem die hohe Bedeutung und Dynamik der Themen „Digitalisierung“ und „Big Data“ sowie der steigende Bedarf an Fach- und Führungskräften in den Bereichen „Data Science“ und „Business Analytics“. Speziell für diesen Bedarf entwickelt die Universität Ulm den weiterbildenden Masterstudiengang „Business Analytics“. Weitere Informationen finden Sie in der

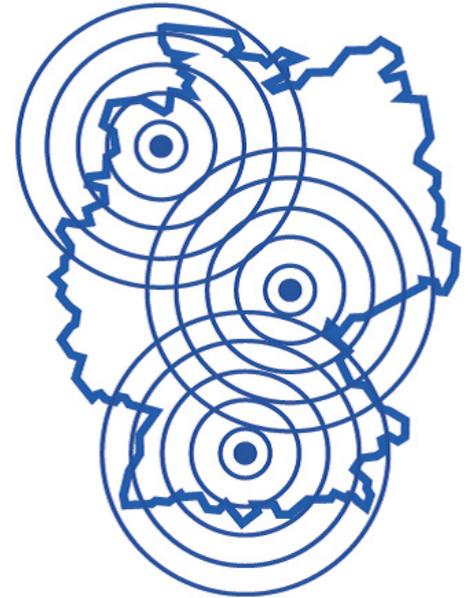
- [offiziellen Pressemitteilung](#) sowie in einer ausführlichen
- [Pressemitteilung der Uni Ulm](#)

## Modular zum Master - Mod:Master

### Netzwerk Offene Hochschulen

Ein wichtiges Vorhaben des vom BMBF geförderten Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen“ ist die Etablierung eines bundesweiten „Netzwerks Offene Hochschulen“. Mit Hilfe regionaler Expertennetzwerke sollen der Erfahrungsaustausch in allen für die Förderprojekte relevanten Themengebieten sichergestellt und Unterstützungsangebote entwickelt werden. Das heißt, das Netzwerk bündelt die Interessen der geförderten Projekte mit dem Ziel, deren Nachhaltigkeit über die Förderphase hinaus zu sichern. Die Koordinationszentren des Netzwerks befinden sich an den Universitäten in

Weimar, Oldenburg und Ulm. Seit 1. September ist Kristina Karl als Mitarbeiterin der SAPS Ansprechpartnerin für das Expertennetzwerk Süd. Die thematischen Schwerpunkte, für die die SAPS zunächst die Federführung übernommen hat, liegen auf didaktischem Design, Bildungstechnologien sowie der Organisations- und Personalentwicklung. Um die Vernetzung voranzutreiben, finden Webinare und Netzwerkveranstaltungen statt. So auch am Montag, 07.12. in Weimar zum Thema „Qualitätsmanagement“. Weitere Informationen erhalten Sie bei [kristina.karl@uni-ulm.de](mailto:kristina.karl@uni-ulm.de)



### Erste Module des Master-Studiengangs „Business Analytics“ beginnen zum Wintersemester

Im Wintersemester 2015/2016 starten die beiden ersten neu entwickelten Module „Grundlagen Business Analytics“ und „Grundlagen Stochastik“ des geplanten berufs begleitenden Masterstudiengangs „Business Analytics“. Absolventen dieses Studiengangs sollen die Herausforderungen, die Industrie 4.0 und Big Data mit sich bringen, meistern. Der Ulmer Studiengang vereint dazu die notwendigen Kompetenzen aus der Informatik, der Mathematik

und den Wirtschaftswissenschaften. Die Karriereperspektiven der Absolventen sind vielfältig: Sie reichen von der Geschäftsfeldentwicklung (Business Development) über die Prozessoptimierung bis hin zur Unternehmensberatung. Nähere Informationen zum Studiengang finden sich in der Studiengangsbroschüre und im Internet.   
▶ [www.uni-ulm.de/saps](http://www.uni-ulm.de/saps)



## Effizient Interaktiv Studieren - EffIS

Ein wichtiges Ziel des Projekts „Effizient Interaktiv Studieren“ ist die Entwicklung und Erprobung geeigneter E-Learning-Vorbereitungskurse für universitäre Masterstudiengänge.

In Modulen aus dem Bereich der Ingenieurwissenschaften und Informatik kommen zum Zwecke der Optimierung der Didaktik und des Instruktionsdesigns verschiedene interaktive Techniken, wie z.B. Online-Simulationen und Serious Games zum Einsatz. Aktuell werden Konzepte für Online-Simulationen passend zu den Lerninhalten „Gestaltgesetze“, „Gedächtnismodelle“ und „Cognitive Load Theory“ entwickelt. Ein erstes Lernspiel zum Thema „Gestaltgesetze“ wurde in Form eines Jump'n'Run-Spiels umgesetzt, um die

grundsätzliche Übertragbarkeit der Lerninhalte in eine virtuelle Lernumgebung zu testen. Im Modul „Grundlagen der analogen Schaltungstechnik“ kommen zwei unterschiedliche Spielarten simulationsbasierten Lernens zum Tragen: Vorgesehen sind interaktive, in ein HTML-Dokument eingebettete Modelle, die unmittelbar über Texteingaben oder Regler bedient werden können. Die Simulationsergebnisse werden in grafischer Form ausgegeben. In einem zweiten Schritt lösen Studierende schaltungstechnische Probleme mit Hilfe einer Entwicklungsumgebung, die über den Remote Tool Server im Web Browser läuft.

Die bei der Entwicklung der propädeutischen Module gewonnenen Erkenntnisse



fließen in die noch zu erarbeitenden Zertifikatsmodule ein, die längerfristig mit weiteren Studienmodulen in einen berufs begleitenden Studiengang „Instruktionsdesign“ münden sollen. Die ersten beiden Zertifikatsmodule „Kognitive Grundlagen des Lernens – Aufmerksamkeit, Lernen und Gedächtnis“ und „Grundlagen des Instruktionsdesign und der Mediendidaktik“ werden derzeit entwickelt.

## Online-Kurs „Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch“

Ab 2016 bietet die SAPS in Zusammenarbeit mit der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm unter Leitung von Prof. Dr. Jörg M. Fegert den Online-Kurs „Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch“ an. Der Kurs wurde im Rahmen eines vom BMBF geförderten Projekts entwickelt und evaluiert. Er bietet Interessenten sowie Fachkräften aus dem pädagogischen und medizinisch-therapeutischen Bereich die Möglichkeit, die Wissensgrundlagen für

den professionellen Umgang mit sexuellem Kindesmissbrauch zu erwerben.

Der Zertifikatskurs ist als Online-Lehrangebot konzipiert und enthält 5 Module mit insgesamt 20 Lerneinheiten. Jede Lerneinheit wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Nach erfolgreichem Abschluss aller Module erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat, welches sowohl von der Landesärztekammer als auch als Lehrerfortbildung anerkannt wird.



Eine Teilnahme an dem kostenpflichtigen Kurs (120 Euro) ist ab 18. Januar 2016 jederzeit möglich.

► [Weitere Informationen zum Kurs](#)

## Internationaler Kurs zum „Antenna Design“

Vom 31. August bis 4. September besuchten 21 internationale Teilnehmerinnen und Teilnehmer den einwöchigen Intensivkurs „Reconfigurable Antennas and Arrays“, den die School of Advanced Professional Studies der Universität Ulm zusammen mit der European School of Antennas zum zweiten Mal ausrichtete. Die Kursteilnehmer erhielten Einblicke in den Stand der Technik, die aktuellen Herausforderungen des Antennendesigns sowie zu laufenden Forschungsarbeiten. Für das Design einzusetzende Komponenten wurden besprochen, Analysen durchgeführt sowie Array-Konzepte, Architekturen und Halbleitertechnologien wie z.B. das Si-Ge MMIC Design und vieles



mehr vorgestellt. Das sehr interessierte Fachpublikum bestand größtenteils aus Doktoranden europäischer Universitäten von Finnland über Irland bis nach Spanien und Italien. Außerdem waren Teilnehmer von Unternehmen aus Deutschland, Italien und Österreich anwesend. Auch die Dozenten waren international: Inhaltlich

verantwortlich für das Programm waren Prof. Hermann Schumacher, Direktor des Instituts für Elektronische Bauelemente und Schaltungen der Uni Ulm, sowie Dott. Luigi Boccia von der Università della Calabria und Prof. Peter Gardner von der University of Birmingham.

► [Weitere Informationen zum Kurs](#)

## ddd - digitales didaktisches design

### Semesterplan - Studierenden eine Orientierung und Transparenz über den Lernprozess geben

Der Semesterplan stellt eine Übersicht über den zeitlichen und inhaltlichen Verlauf des geplanten Moduls dar (Wahl, 2006). Nach Möglichkeit ist dieser zu Beginn des Moduls an die Lernenden zu kommunizieren. Der Semesterplan sollte für die Lernenden jederzeit einsehbar und zugänglich sein (z.B. Handout, Fließtext in der Lernplattform, Bereitstellung von Kalenderdateien zum Download, etc.).

Während des gesamten Lernprozesses bleibt der Semesterplan nach Möglichkeit für alle einsehbar.

Die Vorteile eines Semesterplanes zeigen sich in der Erwartung, der Mitgestaltung sowie in der Motivation der Lernenden (Wahl, 2006):

Aufgrund der Transparenz, die ein Semesterplan zeigt, können die Lernenden klare Erwartungen an das Unterrichtsgeschehen aufbauen. Auf dieser Basis können sie (im Rahmen ihrer Möglichkeiten) ihr Vorwissen mit einbringen, frühzeitig intervenieren und so ihren Lernweg mitgestalten.

Zudem kann die Verfolgung des Lernprozesses Schritt für Schritt eine sehr motivierende Wirkung haben.

Der Semesterplan dient zu Beginn des Semesters als Überblick, während des Semesters als Orientierung (wo befindet man sich gerade) sowie am Ende des Semesters als Rück- und Vorschau (was bisher gelernt wurde und wie es weiter geht).

Literatur: Wahl, D. (2006). Lernumgebungen erfolgreich gestalten. Bad Heilbrunn: Julius Klöppel Verlag

**Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:**

Melina Klepsch  
[melina.klepsch@uni-ulm.de](mailto:melina.klepsch@uni-ulm.de)  
 Rebecca Pientka  
[rebecca.pientka@uni-ulm.de](mailto:rebecca.pientka@uni-ulm.de)

## Jetzt für den Studienbeginn im Sommersemester 2016 bewerben

Sie wollen berufsbegleitend einen akademischen Abschluss erwerben?

Das modular aufgebaute Studienangebot der Universität Ulm bietet Hochschulabsolventen unterschiedlicher Fachrichtungen die Möglichkeit eines weitgehend räumlich und zeitlich unabhängigen Online-Studiums kombiniert mit wenigen Präsenzphasen. Die Studiengänge schließen mit dem Master of Science (M.Sc.) ab.

Bewerbungen für die Studiengänge Sensorsystemtechnik, Innovations- und Wissenschaftsmanagement und erstmals auch Aktuarwissenschaften zum Sommersemester 2016 sind vom 01. November bis

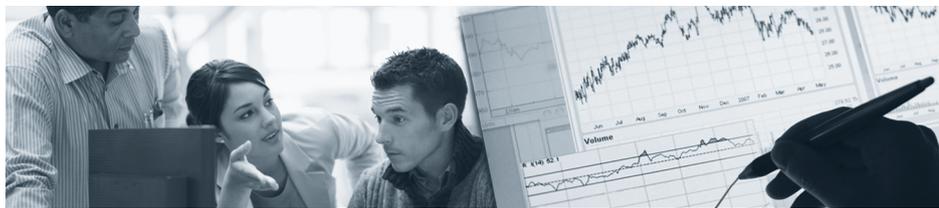
zum 15. Januar 2016 möglich. Infos und Bewerbungsformulare:

► [www.uni-ulm.de/einrichtungen/saps/bewerbung-und-zulassung/bewerbung-studium.html](http://www.uni-ulm.de/einrichtungen/saps/bewerbung-und-zulassung/bewerbung-studium.html)

Die Module können auch ohne Einschreibung in einen Studiengang als Zertifikatskurse belegt werden. Erfolgreich absolvierte Kurse werden bei einer späteren Einschreibung in den Studiengang angerechnet. Bewerbungen sind bis zum 15. März 2016 möglich:

► [www.uni-ulm.de/einrichtungen/saps/bewerbung-und-zulassung/modulanmeldung.html](http://www.uni-ulm.de/einrichtungen/saps/bewerbung-und-zulassung/modulanmeldung.html)

Auch zum Studiengang Business Analytics werden bereits Zertifikatskurse angeboten, die teils kostenfrei belegt werden können.



### +++ Kurznachrichten +++

Der Einrichtung des neuen berufsbegleitenden **Masterstudiengangs in Aktuarwissenschaften** (M.Sc.) wurde seitens des MWK zugestimmt. Die Zulassungssatzung und fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung sind bereits verabschiedet. Der Studiengang startet zum Sommersemester 2016 in enger Kooperation mit der Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik an der Universität Ulm e.V. ++

Bereits im Wintersemester können **Module der Aktuarwissenschaften** im Rahmen des Kontaktstudiums belegt werden. Die Kurse starten in der ersten Dezemberwoche. Anmeldungen sind ab sofort möglich. ++

Für die berufsbegleitenden Masterstudiengänge der Universität Ulm wurde eine **fakultätsübergreifende Studienkommission** eingerichtet. Mitglieder sind Prof. Dr. Eikmanns (Naturwissenschaften), Prof. Dr. Marten (Mathematik und Wirtschaftswissenschaften), Prof. Dr. Mertens (Medizinische Fakultät) unter dem Vorsitz von Prof. Dr.-Ing. Schumacher (Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie). ++

In diesem Sommer wurde der **Brückenkurs „Grundlagen der BWL“** von Prof. Dr. Marten zum ersten Mal angeboten. Der Kurs hatte 12 Teilnehmer, von denen 9 erfolgreich an der Abschlussprüfung teilgenommen haben. ++

## Termine



07. November 2015

**WiMa-Kongreß (Mathematik und Wirtschaftswissenschaften)**

11.-13. November 2015

**Tag des Systems Engineerings**

19. November 2015

**Career Day (Ingenieurwissenschaften und Informatik)**

07. Dezember 2015

**Netzwerk Offene Hochschulen - Netzwerkveranstaltung „Qualitätsmanagement“**

15. Januar 2016

**Ende Bewerbungsfrist für den Studienbeginn Sommersemester 2016**

18. Januar 2016

**Start des Online-Kurses „Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch“**

18.-20. Februar 2016

**Bildungsmesse Ulm**

15. März 2016

**Ende Bewerbungsfrist Kontaktstudium/Zertifikatsmodule**

### Moodle Monday

**Zentrum für E-Learning:**

**Workshopreihe zu verschiedenen Moodle-Themen**

jeweils 10:30 - 11:30 Uhr

19.10.15, 26.10.15, 02.11.15, 16.11.15, 23.11.15, 07.12.15, 14.12.15, 11.01.16, 18.01.16, 25.01.16

Auf Facebook finden Sie aktuelle Informationen über die School of Advanced Professional Studies, die Studiengänge Sensorsystemtechnik sowie Innovations- und Wissenschaftsmanagement und Interessantes zu den Projekten: ► [www.facebook.com/SAPS.Ulm](http://www.facebook.com/SAPS.Ulm)



### Kontakt

Universität Ulm  
School of Advanced Professional Studies  
Zentrum für berufsbegleitende universitäre Weiterbildung  
Albert-Einstein-Allee 45 | D- 89081 Ulm  
Tel. 0049 731 5032401 | Fax 0049 731 5032409  
[www.uni-ulm.de/saps](http://www.uni-ulm.de/saps) | [saps@uni-ulm.de](mailto:saps@uni-ulm.de)

### Impressum

Herausgeber: School of Advanced Professional Studies  
Universität Ulm  
Redaktion: Ralf Boenke, Dr. Gabriele Gröger  
Layout: kiz Medien und Monika Schumacher

Gefördert durch



Im Programm

